

Gremium

An die Mitglieder der Bezirksvertretung Jöllenbeck für die Sitzung am 28.04.2022 /
öffentlich

Thema: Alarme an Grundschulen

Anfrage

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllenbeck in der Sitzung der BV Jöllenbeck vom 17.03.2022/ TOP 1.5

1.5 Herr Matthias Führ, Am Bollhof 1, berichtet über den Fehlalarm in Jöllenbeck und die Auswirkungen in der Grundschule Dreekerheide. Es handelte sich um einen Warnalarm. Die Schule hatte nichts Besseres zu tun, als eine normale Feueralarmübung durchzuführen. Schulen sind offenbar nicht in der Lage, andere Alarme als Feueralarme zu üben.

Gibt es Möglichkeiten, innerhalb der Stadt Bielefeld die Schulleitungen zu sensibilisieren und anzuleiten, welche Maßnahmenpakete bei welchen Alarmen durchzuführen sind?

Antwort der Verwaltung:

Das Schulamt für die Stadt Bielefeld gibt hierzu folgende Antwort:

Krisen können Schulen jederzeit treffen. Sie gehören jedoch glücklicherweise nicht zu den täglichen Erfahrungen. Dennoch müssen sich alle am Schulleben Beteiligten immer wieder mit dem möglichen Eintreten unvorhersehbarer Ereignisse und Situationen auseinandersetzen.

Das Ministerium für Schule und Bildung hat in Zusammenarbeit mit der Unfallkasse NRW einen Notfallordner erstellt und diesen allen Schulen zur Verfügung gestellt. Um alle **schulischen Krisen** angemessen und koordiniert bewältigen zu können, ist es daher erforderlich, sich im Vorfeld mit möglichen Situationen auseinander zu setzen und Handlungsabläufe zu üben.

Die Schulen setzen sich mit den wesentlichen Elementen des **schulischen Krisenmanagements** auseinander und üben verschiedene Szenarien. Hierbei handelt es sich um schulinterne Ereignisse und den Umgang vor Ort in der Schule.

Externe Ereignisse, mögliche Alarmszenarien der Feuerwehr oder des Katastrophenschutzes und der Umgang mit diesen Krisen sind nicht Bestandteil des Notfallordners und werden bisher auch nicht geübt.

I.A.



Schönemann
Amtsleitung